

# REDUCE TO THE MAX



**Der Denon DRA-800H besitzt die Sekundärtugenden eines AV-Receiver. Doch trotz HDMI-Anschlüssen und On-Screen-Display ist er ein Stereo-Receiver. ■ Von Stefan Schickedanz**

**E**s hätte die perfekte Überraschung werden können: Ein HiFi-Receiver mit zwei Kanälen, der sich mit einer Ausstattung schmückt, wie wir sie sonst nur von Heimkino-Steuerzentralen kennen. Der Denon DRA-800H leistet sich den Luxus von fünf HDMI-Eingängen und einem HDMI-Ausgang mit Audio-Rückkanal (ARC). Damit nicht genug, er nutzt das Audio-Video-Interface gleich noch zur Ausgabe von OSD-Menüs auf dem angeschlossenen Bildschirm. Damit gelingt es ihm, die Bedienung noch einfacher zu gestalten als mit dem üppigen, mehrzeiligen und äußerst informativen Front-Display.

Die Gemeinsamkeiten mit einem Heimkino-Receiver gehen sogar noch weiter. Der DRA-800H bietet zwei Subwoofer-Ausgänge und ein integriertes Bass-Management mit variablen Über-

gangsfrequenzen, die der Benutzer zwischen 40 und 250 Hertz in zehn Schritten festlegen kann.

## EIN NEUER TREND ZEICHNET SICH AB

Damit wäre der neue Denon-Receiver ein absoluter Exot und hätte uns, wie eingangs erwähnt, völlig überrascht. Allerdings haben wir in AUDIO 1/20 bereits den Onkyo TX-8390 getestet. Auch dieser ein Stereo-Receiver mit UKW, DAB+ und Internetradio, der demselben Konzept wie der Denon folgt und sogar noch mehr HDMI-Eingänge an Bord hat.

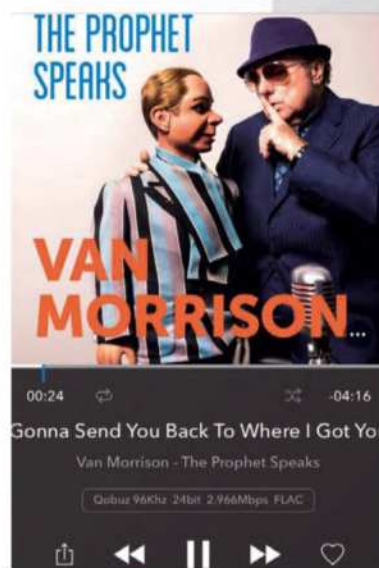
Der Denon DRA-800H lässt sich in Multiroom-Systeme von Heos einbinden und auch mit der Heos-App bedienen. Das verspricht höchste Flexibilität von den Einsatzmöglichkeiten her, problemlose Einrichtung und einfachste Bedienung. Heos hat eine mit Sonos vergleichbare Funktionalität mit unzähligen Online-Musikdiensten, kann aber im Netzwerk mit bis zu 24 Bit/192 kHz streamen (die Amerikaner begnügen sich mit 16 Bit/48 kHz).

Trotzdem will sich Denon im Gegensatz zu Sonos nicht allein auf die Bedienung durch Smartphones oder Tablets verlassen. Deshalb legen die Japaner eine sehr gut gemachte, übersichtliche Fernbedienung bei. Was die Konnektivität

## STREAMER-SCHNELLCHECK

LAN	✓ WLAN	✓
iOS	✓ ANDROID	✓
AIRPLAY	✓ GOOGLE CAST	✗
BLUETOOTH	✓ aptX	✗

## UNTERSTÜTZTE STREAMINGDIENSTE



## DER APP-CHECK

Mit Heos hat Denon eine über die Jahre gereifte App für iOS und Android, die es in puncto Funktionsumfang und Bedienkomfort locker mit Sonos aufnehmen kann. Zudem ermöglicht Heos die Einbindung weiterer Marken wie Marantz. Vor allem kann Heos in HiRes mit 24 Bit/192 kHz streamen. Auch gut sind die vielen Musikdienste und Sprachassistenten.

**AUDIO APP-BEWERTUNG** 😊



tät betrifft, herrscht auch jenseits der stattlichen Batterie von HDMI-Anschlüssen Großzügigkeit: Drei analoge Audio-Eingänge, darunter einer für Phono-MM-Systeme, sowie vier Digital-Eingänge (zweimal Toslink, einmal Koaxial und einmal USB-A) machen den DRA-800H zu einer leistungsfähigen Steuerzentrale. Mit WLAN und Bluetooth stellt der Denon gleich zwei Wege bereit, um ihn drahtlos mit Klängen zu füttern. Anhänger von Apple können ihr bewährtes AirPlay 2 verwenden, um den Receiver di-

rekt aus den Apps anzusteuern. Zum Anschluss von Schallwandlern finden wir solide Schraubklemmen für zwei Lautsprecher-Paare sowie einen Kopfhörer-Eingang für einen klassischen 6,3-mm-Klinkenstecker.

Wer den Denon DRA-800H als Steuerzentrale eines AV-Systems benutzen möchte, bekommt wie beim Onkyo TX-8390 alles – außer Surround-Ton. Beim Bild sind mit dem HiFi-Receiver gegenüber waschechten AV-Boliden keinerlei Einschränkungen zu befürchten. Er un-

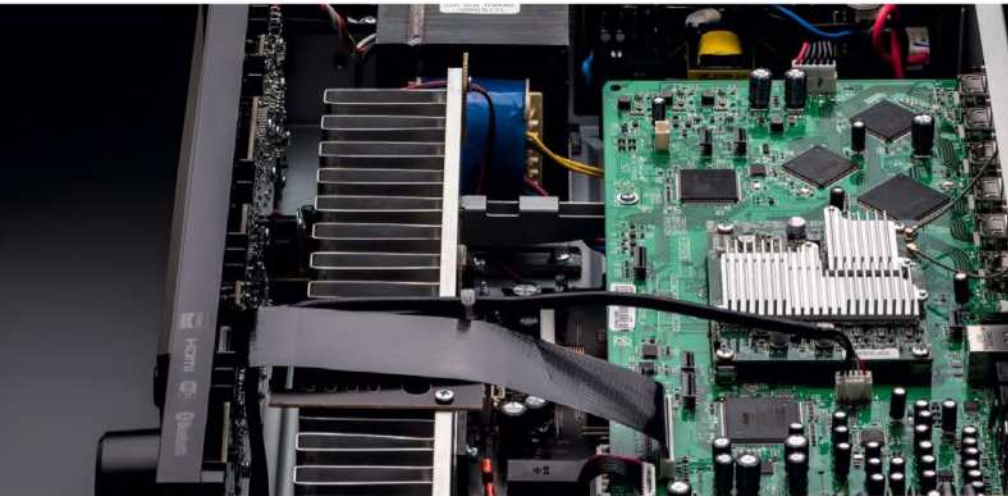
terstützt 60 Hz 4K-Ultra HD-Video, Pure Color 4:4:4-Subsampling, HDR10 (High Dynamic Range), HLG (Hybrid Log Gamma), ARC, 3D sowie BT.2020-Pass-through, die für herausragende Farbqualität stehen. Dank ARC genügt eine Verbindung zum Flatscreen, um die durchgeschleiften Bildsignale auszugeben und beim Fernsehgucken den Ton zum Receiver zu leiten. Damit eignet sich der DRA-800H für ein platzsparendes AV-System, dessen Klang auf zwei Kanäle und Subwoofer beschränkt ist – ideal für HiFi-Fans, die auch mal einen Kinofilm mit standesgemäßer Ausgewogenheit und Auflösung hören möchten, denen aber eine Rundum-Räumlichkeit entbehrlich ist.

In Sachen Ausstattung ist der Denon DRA-800H also über jeden Zweifel erhaben. Und auch im Bereich der klangfördernden Zutaten ließen sich die Entwickler nicht lumpen. Zur Wandlung der digitalen Klänge in analoge Schwingungen vertrauen sie auf einen Asahi Kasei AK4458 in besonders störungsarmer Doppel-Differenzial-Konfiguration. Das ist bei diesem DAC mit 32 Bit/768 kHz problemlos möglich, weil er eigentlich für bis zu acht Kanäle ausgelegt ist, hier aber nur zwei bewerkstelligen muss. Auf der Analogseite setzt Denon

## WIE HEIMKINO, NUR IN STEREO

**HDMI AN BORD:** Denon kreuzt beim DRA-800H einen AV-Receiver mit einem klassischen Stereokonzept. Das resultiert in höchster Flexibilität.





**REINHEITSGEBOT:** Diskrete Verstärkerschaltungen und viel Aufwand im Analogteil gehen einher mit einer Doppel-Differenzial-Konfiguration beim D/A-Wandler AKM AK4458.

auf einen diskreten Endstufenaufbau, symmetrisches Design plus einen großzügig dimensionierten Transformator.

**IM HÖRTEST ÜBERZEUGT DER DENON AUF GANZER LINIE**

Der vielseitige Receiver trat im Hörtest souverän auf. Er wirkte für seine Klasse ausgesprochen kräftig und kontrolliert im Bass. Am unteren Ende seines ausgesprochen breitbandigen, ausgewogenen Frequenzspektrums verband er Tiefgang mit Kontur. Der satte Punch brauchte sich auch hinter manchem teureren Gerät nicht zu verstecken. Am oberen Bereichsende verwöhnte er mit fezeichnenden Höhen. Die Mitten wirkten recht schlank, aber auch ungemein differenziert. Seine Spielfreude äußerte sich in beeindruckender Attacke, sowohl

Fein- als auch Grobdynamik überzeugten auf ganzer Linie.

Überdies ließen sich die Feinzeichnung, die Räumlichkeit und die Abbildungsstabilität noch um Nuancen steigern, wenn man die zweistufige Direct-Funktion verwendete. Im Direct-Modus nimmt der DRA-800H für kürzeste Signalwege die Klangregelung und Balance aus dem Signalweg, Display und OSD bleiben aber aktiv. In Pure-Direct-Stellung wird sogar noch die Videosektion deaktiviert, um hochfrequente Einstreuungen in Audiosignal zu minimieren. Dann sind Front-Display und OSD außer Funktion. Etwaige Ängste, dass dieser ganze Luxus auf Kosten des reinen Klangs gehen könnte, wischte der Denon DRA-800H mit einer blitzsauberen Klangvorstellung weg.



**STECKBRIEF**

<b>DENON DRA-800H</b>	
Vertrieb	Sound United Tel. 02157 12080
www.	denon.de
Listenpreis	650 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Maße D x H	43,4 x 15,1 x 33,9 cm
Gewicht	8,6 kg

**ANSCHLÜSSE**

Phono MM/MC	•/–
Hochpegel Cinch/XLR	2/–
Digital-In (opt., Coax, USB)	•/•/•
Pre-Out Cinch/XLR	•/–
Analog-Out/Tape-Out	–/–
Digital-Out koax/optisch	–/–
Kopfhörer	6,3-mm-Klinke
Netzwerk	LAN, WLAN

**FUNKTIONEN**

Fernbedienung	•
Klangregler/abschaltbar	•/•
Loudness	–
Display/OSD	•/•
Schneller Vor-/Rücklauf	•
Bluetooth/AirPlay	•/•
Coveranzeige	–
Streamingdienste	Spotify, Tidal, Deezer, Napst.
Internetradio/Anbieter	•/Tune-In
Audioformate	ALAC, FLAC, WAV DSD (2,8/5,6 MHz)
max. Auflös./Abtastrate	24 Bit/192 kHz
Fernbedienung/App	•/•
Gapless	•
benötigter Server	DLNA UPnP
Besonderheiten	5 HDMI-Anschlüsse

**AUDIOGRAMM**

AUDIO 02/2020

• Klangstarkes Ausstattungswunder, einfache Bedienung	• Sprachassistenten wie Siri, Alexa und Google Assistant erfordern weitere Hardware
Klang Cinch/XLR	91/–
Ausstattung	überragend
Bedienung	überragend
Verarbeitung	sehr gut

**AUDIO KLANGURTEIL 91 PUNKTE PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND**

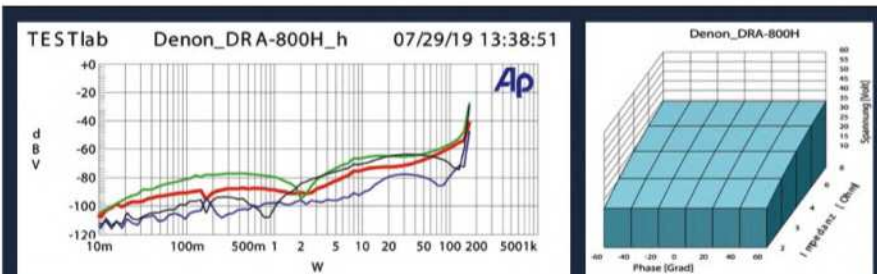
**FAZIT**



**Stefan Schickedanz**  
AUDIO-Mitarbeiter

Neben Onkyo setzt jetzt auch Denon auf die neue Formel, AV-Receiver mit HiFi-Komponenten zu kreuzen. Damit erklimmt der DRA-800H von den Einsatzmöglichkeiten und vom Bedienkomfort her ein neues Level. Das ist umso erfreulicher, als dass die im HiFi-Bereich nie gekannte Feature-Flut nicht auf Kosten des reinen Klangs geht. Selbst für ein puristisches Gerät wäre dieser souveräne Punch im Bass zu diesem Preis aller Ehren wert.

**MESSLABOR**



Die Klirrharmen wechseln in Abhängigkeit der Ausgangsleistung, bleiben aber bis zur Maximalleistung auf niedrigem Niveau (Klirrminimum 0,015%). Der kaum abfallende Würfel zeugt von guter Laststabilität, die Musikleistung liegt zwischen 4 und 2 Ohm bei 200 Watt (**AUDIO-Kennzahl: 66**). Im Pure-Direct-Mode bietet der Denon zudem hervorragende Rauschwerte: Line, Digital, Phono 106/105/83 dB (10V).